



Autor: bt
Bündner Tagblatt
7007 Chur
tel. 081 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Auflage 8'291 Ex.
Reichweite n. a. Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 10'281 mm²
Wert n. a.

Alpiner Charme statt Massenlager

BERNINAPASS Die beiden Gasthäuser «Ospizio Bernina» und «Alp Grüm» an der Berninastrecke der Rhätischen Bahn wurde in letzter Zeit umgebaut. Nun erwartet die Besucherinnen und Besucher gemäss einer Mitteilung «alpiner Charme mit Eichenholz statt Massenlager und Etagendusche». Zehn gemütliche Doppelzimmer auf Alp Grüm und vier Zimmer auf Ospizio Bernina warten auf Gäste, welche die Faszination der hochalpinen Landschaft geniessen möchten. In Ospizio Bernina, dem höchstgelegenen Bahnhof der RhB, kann der Gast zudem das Unesco Welterbe der Rhätischen Bahn im ganzen Haus erleben.

In den letzten zwei Jahren hat die RhB den 1923 vom Architekten Nicolaus Hartmann entworfenen, eindrücklichen Multifunktionsbau bei Alp Grüm **saniert**. Dabei galt es, die Kraft des ursprünglichen Baus zu erhalten und gleichzeitig der Funktionalität und den neuzeitlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Entstanden sind zehn Gästezimmer mit integrierten Nasszellen und ein Aussichtsrestaurant, welches einlädt zum gemütlichen Verweilen und bezüglich Panorama und Bahnanbindung einzigartig ist.

In Ospizio Bernina stehen die Pionierleistungen, die mit der Überwindung des gelegenen Berninapasses vor mehr als 100 Jahren geschafft wurden, im Zentrum. Der Gast soll sich beim Aufenthalt im Restaurant oder bei einer Übernachtung in den neugestalteten Doppelzimmern von der Geschichte und der Faszination dieser, von der UNESCO ausgezeichneten Strecke, inspirieren lassen. Das **denkmalgeschützte** Bahnhofsgebäude in Ospizio konnte aufgewertet und den heutigen Bedürfnissen angepasst werden. (BT)